

Bank für die Armen auf vier Rädern

Herrenberg. Die Wege zwischen den Dörfern in Mosambik sind lang. Für westliche Maßstäbe sind sie außergewöhnlich lang; der Besuch ins Nachbardorf kann da schon einmal ein paar Stunden dauern. Auf den staubigen Wegen zwischen den armen Dörfern rumpeln demnächst außergewöhnliche Fahrzeuge: mobile Banken, die zu den Menschen in Mosambik kommen, weil die Menschen nicht zu den Banken kommen können. Und: Sie fahren mit Herrenberger Hilfe, die Ende 2007 mit einer Bilderausstellung in den Räumen der Kreissparkasse Böblingen begann.

Opportunity International, Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Kleinkredite, hatte damals dazu aufgerufen. Es ist eine Hilfe auf Umwegen. Die 65000 Euro, die damals in Herrenberg eingesammelt wurden, kamen zunächst Kleinbauern in der Region Chimoio zugute. Sie erhielten Kredite, mit denen sie ihr Geschäft ausweiten konnten. Für manch einen reichte es sogar, sich einen Traktor anzuschaffen. Inzwischen sind die Kleinkredite zurückbezahlt, »damit kann die Herrenberger Hilfe erneut wirken«, erklärt Opportunity-Botschafter Gerd Bockhorn aus Herrenberg, der sich das Hilfsprojekt vor einem Jahr vor Ort anschaute.

Mit den zurückgezahlten Krediten wird sich die Partnerorganisation von Opportunity International eine mobile Bank anschaffen; und die wird demnächst über die Straßen von Mosambik rumpeln. Es ist das zweite Fahrzeug dieser Art im Land. »Banken sind für die Menschen auf dem Land oft unerreichbar.« Die Aussage von Bockhorn gilt im übertragenen Sinn genauso wie im buchstäblichen. Die weiten Wege sorgen dafür, aber auch die aus Sicht der großen Banken fehlende Kreditwürdigkeit. Deshalb jetzt die mobile Bank von Opportunity: Sie fährt in die Dörfer, bietet den Menschen die Möglichkeit, einen Kredit zu bekommen.

(Aus den Schwarzwälder Boten vom 30.12.2009)